

# PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

## **Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) gegründet**

- Einbindung von nachhaltiger Entwicklung in Lehre, Forschung und Weiterbildung
- Weitere Ziele im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württembergs
- Prof. Dr. Roland Pfennig zum Vorsitzenden gewählt

**Heilbronn, August 2010.** An der Hochschule Heilbronn hat sich der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) gegründet. Seine Aufgaben sind die kontinuierliche Einbindung von nachhaltiger Entwicklung in die Lehre, die Forschung, die Weiterbildung, den technischen Betrieb und in die Verwaltung der Hochschule Heilbronn. Weiterhin hat er eine initiiierende, koordinierende und beratende Funktion, um nachhaltige Entwicklungen als Querschnittsaufgabe an der Hochschule Heilbronn zu implementieren. Mit der Gründung kommt die Hochschule Heilbronn einer vom Land Baden-Württemberg verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie nach, bei der Bildung als zentrales Themenfeld gesetzt wurde und Hochschulen auffordert, durch ihre Vorbild- und Multiplikatorfunktion zu Katalysatoren für eine nachhaltige Entwicklung zu werden. Diese wiederum stützt sich auf eine Empfehlung der UNO im Rahmen der UN-Dekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005 bis 2014). Die bisher mit diesen Aufgaben betraute Arbeitsgruppe Campus 21 an der Hochschule Heilbronn geht mit der Neugründung in den RNE auf. „Die Hochschule Heilbronn als zweitgrößte Hochschule des Landes musste dieses Thema dringend noch ernsthafter und umfassender aufgreifen und dazu entsprechende Strukturen schaffen“, so Prof. Dr. Jürgen Schröder, Rektor und kraft seines Amtes auch Mitglied im Rat. „Mit der Gründung des RNE kommen wir unserem Ziel einer nachhaltigen Hochschule nun einen ganzen Schritt näher.“ Zum Vorsitzenden des RNE wurde Prof. Dr. Roland Pfennig, Senatsbeauftragter für nachhaltige Entwicklung, gewählt.

## **Die Aufgaben des RNE im Einzelnen:**

Der RNE wird als Kommunikationsplattform für nachhaltige Entwicklung und Schnittstelle zwischen Rektorat, Fakultäten, dem Allgemeinen

Studierendenausschuss (AStA), dem technischen Betrieb und der Verwaltung dienen. Weiterhin soll die Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung in der Lehre an der Hochschule Heilbronn – beispielsweise durch interdisziplinäre Veranstaltungen wie Ringvorlesungen, Lehr- und Lernprojekte – sowie durch Beratung und Unterstützung der Fakultäten bei der Weiterentwicklung von Studien- und Prüfungsordnungen oder der Einrichtung neuer Studiengänge gefördert werden. Dazu entsendet jede Fakultät einen Vertreter in den RNE, wo Vorschläge zur Verbesserung der Präsenz des Themas in den jeweiligen Fakultäten erarbeitet werden. Als erstes größeres Projekt steht die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes für die Hochschule auf dem Programm, der Entwicklungsziele formuliert, definiert und erste Ergebnisse vorstellt. Für 2011, dem 50. Jubiläumsjahr der Hochschule Heilbronn, ist darüber hinaus ein Nachhaltigkeitstag geplant.

### **Langfristige Ziele: Vorreiterrolle des Landes und der Hochschule**

Gemäß der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg möchte die Hochschule Heilbronn durch Bildung und Forschung neue Wege aufzeigen, wie Bedürfnisse nach Konsum, Wohnen, Ernährung und Mobilität auf eine ökologisch und sozial verträgliche sowie ökonomisch effiziente Art erfüllt werden können. Eine dahin gehend ausgerichtete Bildung soll Wissen, Werte, Akzeptanz, Handlungskompetenz, Produktionsweisen und Lebensstile nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit in der Gesellschaft schaffen. „Durch die Gründung der RNE leisten wir einen Beitrag dazu, dass das Land Baden-Württemberg und auch die Hochschule Heilbronn eine Vorreiterrolle beim Angebot von zukunftsorientierten Lösungen für mehr Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft einnehmen“, so Rektor Schröder weiter.

---

### **Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik**

*Mit nahezu 6000 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Fachhochschulen in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 42 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elitegedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.*

**Weitere Informationen:** Prof. Dr. Roland Pfennig, Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-244, E-Mail: [pfennig@hs-heilbronn.de](mailto:pfennig@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)

**Pressekontakt Hochschule Heilbronn:** Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: [wesener@hs-heilbronn.de](mailto:wesener@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)